



die den Kampf gegen den Tumor zeichnerisch dargestellt hat

4 Dennoch gibt es viele andere Faktoren in diesem Schlachtfeld, die einen negativen Einfluss auf diese Therapie haben können.

5 Tumor-assoziierte Neutrophile (TANs) sind für unsere Verteidigung unerlässlich, aber nicht immer vertrauenswürdig.

6 Im Zusammenhang mit Krebs können diese weißen Blutzellen

schung an. Tumorzellen sind ja faktisch körpereigene Zellen des Patienten, die „aus dem Ruder gelaufen sind“. Deshalb sind sie höchst individuell. Kargl und das Team versuchen nun herauszufinden, warum manche Tumorzellen sich so gut schützen können und andere eher nicht. Versteht man das besser, kann man an geeignete Therapien (Stichwort „personalisierte Medizin“) denken.

entweder die Guten oder aber auch die Bösen sein.

7 Unsere Aufgabe als Forscher ist es, Wege zu finden, die bösen TANs zu identifizieren und sie schließlich loszuwerden,

8 damit die ICI-Therapie ihr volles Potenzial entfalten kann und sich der Kampf zugunsten unseres Immunsystems verschiebt!

Kargl nutzt dazu Gewebe, das direkt aus der Pathologie kommt und untersucht diese Fresszellen direkt im Tumor. Mit Mikroskop und anderen raffinierteren Methoden werden die verschiedenen Zellen klassifiziert. Das Material kommt zum Teil auch von internationalen Bio-Datenbanken. Zur Unterstützung werden bestimmte Thesen auch an Mausmodellen genauer untersucht.

Schwarzes Brett

Die wichtigsten Nachrichten vom Campus

MED UNI GRAZ

Wechselwirkung Corona und Blutzucker

Schon früh hat man erkannt, das Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes oft zu Corona-Erkrankungen mit schwerem Verlauf führen. Unklar ist noch, ob bei Diabetes-Patienten die Immunantwort geringer ist und ob die Impfung selbst einen

Einfluss auf den Blutzucker hat. Dies wird in einer Studie untersucht. Diese Woche gab es dazu an der Med Uni Graz im Rahmen des Welt-Diabetes-Tages ein Update über den Forschungsstand von Professor Harald Sourij (Uni-Klinik Innere Medizin).

MONTANUNI LOEBEN

Umweltstaatspreis für Recycling

Den Staatspreis für Umwelt- und Energietechnologien erhielt die Montanuni Leoben zusammen mit elf Partnern für ein Projekt zum Recycling von Textilabfällen. Beim Forschungsvorhaben „Tex2mat“ wurden von Uta Jenull (Kunststoffverarbeitung) neue Methoden zur Trennung und Aufbereitung von Abfällen aus Mischgeweben untersucht. MUL



PH STEIERMARK

Bereits zu 95 Prozent geimpft

Die Pädagogische Hochschule Steiermark am Hasnerplatz in Graz hat nun erhoben, wie ihr gesamtes Personal geimpft ist. Dabei zeigte sich, dass 95 Prozent aller Mitarbeiter inklusive der Lehrbeauftragten schon vollimmunisiert sind. Am höchsten ist die Impfquote bei der Praxisvolksschule, wo 98 Prozent bereits geimpft sind.

FOTOS, VIDEOS UND CO.

QR-Code zu noch mehr Forschung

Unter www.kleinezeitung.at/uni finden Sie noch mehr Aktuelles zum Thema Forschung. Einfach QR-Code scannen und Fotos, Videos, Podcasts und Hintergrundinformationen entdecken.

